

überprüfung eines lehrers

Beitrag von „frau feierabend“ vom 29. Mai 2011 10:12

liebes "kollegium"

an meiner schule herrscht derzeit eine ungute situation.

aus einer klasse haben sich drei kinder per ärztlichem gutachten "abgemeldet" und wechselten an eine andere grundschule.

zunächst sah es so aus, als wolle man die weggänge vertuschen...

wie diese daten dann an das schulamt kamen entzieht sich meiner kenntnis.

daraufhin hat der betreffende kollege, der bereits über 60 ist, einen unangekündigten schulratsbesuch über vier unterrichtsstunden (also den gesamten vormittag) an einem montagsmorgen hinnehmen müssen.

zwei tage später musste er in einem gespräch auf dem amt über die art und weise seiner vorbereitung auskunft geben.

schließlich wurde vom amt - also vom schulrat eingefordert, er möge seine zuletzt korrigierte klassenarbeit abgeben.

er behielt zwei arbeiten bei sich zurück, was natürlich wiederum auffallen könnte.

nun meine frage:

so etwas habe ich in meinen bisher gut 25 jahren schuldienst noch nie erlebt.

was könnte dieses bedeuten, eventuell nach sich ziehen?

was geschieht, wenn die betreffende lehrkraft bereits über 60 jahre alt ist? richtig ist, dass er schon früher beschwerden der eltern, die ans schulamt weitergeleitet wurden evoziert hat. der schulleiter ist derzeit an krebs erkrankt, auch er steht diesem lehrer nicht positiv gegenüber. da die erkrankung sich noch länger hinziehen wird, eine rückkehr des schulleiters an die schule aber geplant ist werden wir inzwischen von einer kommisarischen schulleitung betreut, die aufs beste (!) mit dem betreffenden lehrer befreundet ist.

alles eine ziemlich verzwickte situation.

ein lehrer aus unserem kollegium wird im nächsten schuljahr nicht mehr an unserer schule sein können, also abgeordnet werden müssen.

könnte dieses vorgehen von seiten des amtes ein hinweis sein, dass man gedenkt, eventuell den betreffenden lehrer abzuordnen?

er unterrichtet seit drei jahren (!) nun die selbe klasse, also von klasse 1-3. nun möchte er, wegen der elternbeschwerden die klasse im nächsten schuljahr, also in klasse 4 nicht mehr weiterführen. d.h. die klasse müsste in klasse 4 einen neuen lehrer bekommen. dies wiederum könnte dann meine aufgabe werden, da ich gerade eine vierte klasse abgebe.

hat jemand schon einmal ein solches vorgehen erlebt?

könnte es die versetzung/abordnung dieses lehrers nach sich ziehen?

Beitrag von „unter uns“ vom 29. Mai 2011 10:18

Kannst Du vielleicht einfach mal sagen, um welche Vorwürfe es (Deiner Meinung nach) geht? Weshalb scheinen die Schüler gegangen zu sein? Oder ist das unbekannt? Dieses nebulöse Gerede bringt doch wenig. Ist der Kollege (angeblich!) zu streng, bereitet er sich nicht vor, korrigiert er seine Arbeiten nicht, schreit er rum, fasst er Kinder unsittlich an, zieht er an ihren Haaren, trinkt er...?

Beitrag von „frau feierabend“ vom 29. Mai 2011 10:50

es ist schwierig so etwas "von außen" zu beurteilen.
gut, ich mache meine hausaufgaben:

faktisch- soweit man das so bezeichnen kann:

- keinerlei engagement im schulleben, da wird ein schulfest veranstaltet und kollege x fotografiert, 👍, mit sonnenbrille :geek: während alle anderen in workshops etc. schuften
- kleine pausen verbringt er in der regel im lehrerzimmer, auszeit,:wo ist der smiley mit der kaffeetasse?: läuft dann zur klasse zurück und schreit bereits im flur: aaaaalle kinder auf die plätze, etc. 🚫
- schulleitung (erkrankt) und kollege lieferten sich öffentlich und privat die schlimmsten streitigkeiten, zuweilen öffnete der schulleiter die tür des rektorats um "nebenbei" zuzuhören welch lärm, auch weinen von kindern (so in der ersten klasse damals) aus dem klassenzimmer des betreffenden kollegen zu hören war. :nixmitkrieg:
- schulleiter "stachelte" eltern an, beschwerden über den dementsprechenden kollegen direkt beim schulamt vorzutragen. : telefonsmiley fehlt auch:
- kollege macht kopien während des unterrichts. : in einem lehrerforum brauchts auch einen kopiersmiley: überhaupt ist kopieren ein reiz- und dauerthema, er bekommt auch leichte cholerische anfälle, wenn andere etwas kopieren und er etwas für den nächsten tag braucht, was er natürlich während der arbeitszeit kopieren möchte, denn später muss er nach läuten direkt heim, kopieren nach unterricht is nich.
- häufiges verlassen des unterrichtes, auch telefongespräche privat, finanzamt etc. - für alle hörbar wurden schon während der unterrichtszeit geführt.
- eltern gegenüber grundsätzlich nicht gesprächsbereit, gibt keine privattelefonnummer heraus, telefoniert mit eltern, versucht persönliche gesrpäche zu vermeiden oder wenn, dann werden sie vor der klassenzimmertür - die eltern stehen mit dem rücken zur wand, der kollege ca 40 cm. davor (überschreitung eines gewissen "intimbereichs"), wenn eltern um ein gespräch bitten,

also beispielsweise in der schule anrufen und um weiterleitung bitten, bekommt man von kollege x die antwort: dann sagst du, du hast mich nicht erreicht, oder gespräche werden 10 min. vor beginn des elternabends ausgemacht - denn dann gibt es ein natürliches, sicheres gesprächsende 😊

-schreibt seit über 15 jahren die selben klassenarbeiten, diese sind also unter den eltern bekannt und die noten fallen zur freude der eltern auch recht gut aus 👍

-direkt nach unterrichtsende fährt er umgehend nach hause, lustig sind dabei seine kommentare: während kollegen sich noch unterhalten, etwas kopieren etc. kommentiert er sein nachhausegehen mit "meine frau hat heute was feines gekocht" ", ich muss dringend zum finanzamt, zum arzt, eine reise buchen...etc..."

-um es kurz zu machen:

DNV

= dienst nach vorschrift

UZ = AZ

= uterrichtszeit = arbeitszeit

JM

= jobmentalität

NBM

= null bock mentalität

hört sich nun zwar lustig an, ist es aber nicht.

ich will und kann nicht behaupten, dass der betreffende kollege keinerlei fachliche qualifikation hat, er ist einfach, ein lehrer ohne 🤪 und ohne das ist es schwierig gerade jüngere kinder zu unterrichten. derzeitige dauerrede: ich habe schon genug während meiner dienstzeit gearbeitet. dabei hat er aber vergessen, dass er im moment auch noch einen haufen geld verdient und altersermäßigung erhält. er habe ja ein so großes deputat, so viele stunden, er könne nicht noch nebenher SO SACHEN MACHEN (evaluationsauswertung, schulentwicklung, schulfest, schulgarten, etc - dafür bekommt keiner ermäßigung 👍)
reicht das so?

Beitrag von „Klassenc clown“ vom 29. Mai 2011 10:58

Ich verstehe Folgendes noch nicht ganz:

Warum haben die Schüler eure Schule verlassen und wie wollte man das vertuschen? Was hat der Kollege damit zu tun? Wenn Schüler sich an einer neuen Schule anmelden, Akten weitergeleitet werden usw., muss das doch beim Schulamt bekannt sein....Verstehe ich nicht



Ansonsten ist es ja beliebt, Problemlerher zu versetzen, kann schon sein...

Beitrag von „frau feierabend“ vom 29. Mai 2011 11:01

...das waren drei kinder aus seiner klasse...

ich habe das dann so verstanden, dass man diese daten nicht weiterleiten wollte...komm. schulleiter = ein guter freund von ihm

Beitrag von „unter uns“ vom 29. Mai 2011 11:10

Das ist doch ganz hilfreich. Am Anfang klang es für mich so, als hättest Du Sorge um den Kollegen. Jetzt sieht es eher so aus, als könnte ein Weggang erfreulich sein. Wobei man sich wundert, dass er bei diesem Verhalten Freunde in der kom. Schulleitung hat. Ich weiß nicht genau, wie in Deinem Bundesland verfahren wird, aber es gibt doch eine Reihe von Lehrern mit den von Dir geschilderten Merkmalen, die über Jahre von Schule zu Schule wandern. Weshalb also nicht er auch?


Beitrag von „frau feierabend“ vom 29. Mai 2011 15:46

danke für die antwort.

bei uns hier nennt man so etwas "wanderpokal"... 🤔

ich hatte mich einmal vor jahren freiwillig zu einer abordnung gemeldet. das war nach meinem wiedereinstieg nach dem erziehungsurlaub. mir gefiel es an dieser schule nicht, es passte einfach nicht...

der kollege wurde schoneinmal abgeordnet. das ist allerdings erst drei jahre her. wahrscheinlich war es auch ein "schachzug" des alten schulleiters...dann kam er zurück und bekam eine erste klasse. beim zusehen seines erziehungsstils von "mir alles egal - sollen sie doch machen was sie wollen - über cholerische ausbrüche bis hin zu psychoterror..." bekam der alte schulleiter immer mehr aversionen, und die ließ er ihn spüren. manche kinder wollten nicht mehr in die schule gehen, nässten ein...

wenn so etwas "aktenkundig" wird - und, keine ahnung wohin die d r e i (!) arztatteste in einem solchen fall wandern - dann...  image not found or type unknown

später gab es eine unterschriftenaktion der eltern gegen den kollegen, die auch ans schulamt wanderte. passiert ist nicht viel, er unterrichtet weiter in der klasse.

nun weiß ich nicht, inwieweit die komm. schulleitung sich darum kümmern möchte. er sprach mich auch schon darauf an, aber ich hielt mich mit äußerungen zurück.

tatsächlich würde ich gern diese klasse - als dann vierte klasse übernehmen. wenn man mich also fragen würde...

was noch zu sagen wäre ist, dass der kollege bei einer anderen schulrätin mobil gegen unsere (nun ja erkrankte) schulleitung gemacht hat. da ist eine zentimeterdicke akte vorhanden. es wurden unterstellungen gemacht (die zum teil stimmten, zum teil schwer an die ehre gingen) bis hin zu beobachtungen des kollegen darüber, dass die schulleitung während des unterrichts im rektorat säße, amtseschäfte erledigte und die schüler stillbeschäftigt wurden. will heißen: der kollege notierte tag x und y, an dem der schulleiter angeblich nicht unterrichtete...ganz schlimme geschichte. das ist alles aktenkundig.

was mich einfach hier interessieren würde: hat jemand schon einmal so was erlebt? 4 stunden unterrichtsbesuch eines schulrats - unangekündigt - bei kollegen über 60 jahren?
verpflichtung, auf dem schulamt seine "unterrichtsvorbereitung" vorzulegen?
überprüfung der klassenarbeiten?

ich werde das gefühl nicht los, dass im hintergrund unser kranker schulleiter ein wenig "mitspielt". er wiederum hat beste kontakte zum schulrat und weiß beispielsweise, dass dieser kollege seit jahren klassenarbeiten schreibt, die inzwischen auch schon bei klassenarbeiten.de downloadbar sind, eben jene, die in einem lehrwerk abgedruckt sind und seit jahrzehnten in unserer schule von eben ihm geschrieben werden. er wollte unbedingt, dass diese arbeiten nicht mehr geschrieben werden...allerdings: wo steht geschrieben, dass ich ein und dieselbe [klassenarbeit](#) nicht noch einmal schreiben darf?

da der kollege nun die klasse nicht mehr unterrichten möchte, bleibt nicht mehr viel auswahl um sein volles deputat zu verteilen. es bleibt nur noch eine sehr modern und liebevoll geführte klasse übrig....und die würde eine junge kollegin bei uns übernehmen.
also...meint ihr, man versucht den kollegen nun geschickt auszumustern?

Beitrag von „webe“ vom 30. Mai 2011 17:45

Ich bin leicht verwirrt.

Was ist der Grund deines Schreibens?

Sollen wir dir sagen, ob der Kollege evtl. versetzt wird, weil ein unangekündigter Unterrichtsbesuch und weitere Arbeitskontrollen erfolgt sind? ---> Das kann schon sein, wird dir hier aber niemand sagen können.

Willst du dich über das unmögliche Verhalten des besagten Kollegen aufregen? ---> Kann ich verstehen, aber dann sag das doch gleich...

Beitrag von „Rena“ vom 30. Mai 2011 19:12

Oder möchtest du dir ausrechnen, wie gut die Chancen stehen, dass du die 4. Klasse übernehmen kannst?

Beitrag von „frau feierabend“ vom 30. Mai 2011 19:26

@ rena: ja, vermutlich werde ich nächstes jahr noch im schuldienst sein und eine klasse unterrichten 😊 vielleicht sogar genau diese.

das war eben nicht meine frage.

ich hatte sie bereits zu beginn meines themas geschrieben:

"so etwas habe ich in meinen bisher gut 25 jahren schuldienst noch nie erlebt.

was könnte dieses bedeuten, eventuell nach sich ziehen?

was geschieht, wenn die betreffende lehrkraft bereits über 60 jahre alt ist?"

ich kenne mich nicht aus mit beschwerden etc., weiß auch nicht, in welchen fällen das schulamt einschreitet.

Beitrag von „PeterKa“ vom 30. Mai 2011 20:03

Zitat von frau feierabend

was könnte dieses bedeuten, eventuell nach sich ziehen?

was geschieht, wenn die betreffende lehrkraft bereits über 60 jahre alt ist?"

ich kenne mich nicht aus mit beschwerden etc., weiß auch nicht, in welchen fällen das schulamt einschreitet.

Kommt wohl auf das Bundesland an 😊 Das Alter spielt dabei doch eher eine untergeordnete Rolle, ob und wie eine Abordnung gegen den Willen des Kollegen erfolgen kann, wird man ohne genaueren Einblick in dessen persönliche Situation nicht wissen.

Mir ist auch unklar, warum das Schulamt Vorbereitungen und Klassenarbeiten sehen will und ich glaube nicht, dass dieses etwas gegen den Kollegen unternehmen kann, der ja seit vielen Jahren seinen Unterricht gehalten und vorbereitet hat und dessen Schüler vernünftige Noten schreiben.

Gruß

Peter